

# Protokoll des AK's am 28.01.06 (Samstagnachmittag)

Anwesende: siehe Freitag

## Wie geht's weiter?

### Nächste Termine

Vereinbart ist, dass der AK sich etwa im Zwei-Monats-Rhythmus in Treysa trifft.

Die nächsten Treffen finden statt am: **21.- 22.4**; **9. -10.6.** und **14.-15.7.**

Freitags beginnen wir jeweils um 19.00 Uhr und enden samstags ca. 16.00 Uhr.

Sollten TeilnehmerInnen des AK's aufgrund ihrer finanziellen Situation Probleme haben am AK teilzunehmen, gibt es ein Umlageverfahren. Um bei Bedarf unterstützen zu können, wird wer/ welche etwas Geld übrig hat, gebeten diese mitzubringen.

Neuen und Interessierten gegenüber ist der AK offen.

## Planung für das nächste Treffen

### *Freitagabend:*

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des noch zu entscheidenden Namens soll der alte AKS bezüglich inhaltlicher Brüchen und Kontinuitäten in den Blick genommen werden.

Uwe fragt Timm, ob er Freitagabend von seinen Erfahrungen berichtet (Anekdoten sind nicht gefragt).

Frank versendet vorab einen Text, der einen Überblick liefert.

### *Samstag*

Geplant ist eine gemeinsame inhaltliche Positionierung des AK's.

Diese soll u.a. in einem kollektiven Schreibprozess entwickelt und fixiert werden. Zur Disposition stehen auch Textformen jenseits der klassischen. Uwe bringt Material mit, um den Schreibprozess anzuleiten.

Fragmente werden vorab im Forum gesammelt.

Ein Name für den AK soll gefunden werden.

Ideen werden zwischenzeitig im Forum gesammelt.

### Büchertisch

Bestandteil aller zukünftigen Treffen soll ein Büchertisch sein.

Alle bringen ihnen wichtige Bücher mit. Gefragt sind Kostbarkeiten und Empfehlungen für den Giftschränk.

## Längerfristige Projekte

### *Historisches Lesebuch/ Reader/ kommentiertes Archiv: Was ist kritische Soziale Arbeit?*

Texte der letzten 30-40 Jahre zum Thema werden zusammen getragen, kommentiert und kontextualisiert. Als work in progress beginnen wir mit dem Projekt im Internet. Die Digitalisierung erfolgt in Dresden. Die kommentierten Texte also an Uwe senden.

Johannes, Susanne und Uwe koordinieren das Projekt.

Im Kontext der Rechte werden die Verlage/ AutorInnen angeschrieben. Reagieren sie nicht wird der Text mit der Verweis ergänzt, dass sie sich melden mögen, um eine entsprechende Vereinbarung treffen zu können

### ***Handbuch/ Glossar: Kritische Soziale Arbeit***

Im Glossar sollen uns wichtig erscheinende Begriffe kritisch reflektieren werden. Die Idee wird als längerfristiges Projekt anvisiert.

Begonnen wird mit dem Zusammentragen von Leitbegriffen im Forum.

### ***Kritisches Studium***

Wie kann Soziale Arbeit so gelehrt werden, dass eine kritische Haltung möglich wird?

Dem Thema wird bei einem der nächsten Treffen ein Samstag gewidmet.

### **Arbeitsweisen**

Neben dem überregionalen Treffen soll es Projektgruppen, Regionalgruppen, das Internetforum und ein working space geben.

Die unterschiedlichen Gruppen informieren sich jeweils über ihre Arbeit.

### **Forum**

Gerd Strasser wird hiermit gebeten die neue Liste mit der alten abzugleichen und Neue ins Forum aufzunehmen. Wer von den „Alten“ noch keinen Zugang hat, meldet sich bei Gerd.